

# "GRÜNZEUG"

NUMMER 16  
AUGUST 1974

## ES GEHT WIEDER LOS!

Nach dem Ende der Sommerpause darf ich Sie, sehr geehrtes Mitglied, im Namen des KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID recht herzlich begrüßen! Nun heißt es also wieder einmal, sich über den Fußball im allgemeinen und über RAPID im besonderen mehr Gedanken zu machen, als dies vielleicht in der letzten Zeit der Fall gewesen sein mag. Vielleicht aber wird auch unser Anhängerverein Anlaß geben, sich ein wenig über ihn den Kopf zu zerbrechen. Und gerade in diesem Zusammenhange haben wir heute eine ganz große Bitte an Sie! Wie Sie möglicherweise wissen, gab es 1973/74 in Bezug auf unsere Mitgliederversammlungen so manche Enttäuschung. Nicht nur wegen betrüblicher Ausfälle gewisser Referenten, sondern auch wegen des mitunter enttäuschenden Besuches. Vor allem Letzteres bereitete dem Vorstand manche Sorgen und so wurde beschlossen, eben jetzt, da eine neue Saison beginnt, mit einigen Fragen vor Sie hinzutreten, aus deren Beantwortung so mancher Schluß gezogen werden könnte. Wir bitten Sie daher - besonders aber jene Mitglieder, die die Versammlungen selten oder gar nicht besuchen ( vor allem auf diese kommt es im Grunde an!) - beiliegenden Fragebogen zu beantworten und bis längstens Ende September 1974 an unser Klubcafe HUMMEL, 1080 Wien, Josefstädterstraße 66, zu senden. Wirklich jedes Mitglied wird ausdrücklich ersucht, bei dieser Aktion mitzumachen, denn das Ergebnis könnte einen wesentlichen Einfluß auf unser weiteres Klubleben nehmen! Machen auch Sie bitte mit - denn auch Sie können uns wertvolle Anregungen geben!

## AB 24.6.1974: RAPID-WIENERBERGER!

Zwar wurde der Sponsorvertrag bisher noch nicht unterschrieben ( was aber nur mehr eine Formsache sein dürfte), doch wurde bei der am 24. Juni durchgeführten ordentlichen Generalversammlung in Anwesenheit des Nationalrats- und ÖGB-Präsidenten Herrn Anton BENYA der Zusammenschluß des SC RAPID mit den WIENERBERGER ZIEGELWERKEN einstimmig beschlossen. Damit sind wohl die Weichen für eine neue und vermutlich auch bessere, weil finanziell gesichert scheinende Zukunft gestellt und man wird sehen, was der "neue alte" Klub RAPID-WIENERBERGER aus der nunmehr gegebenen günstigen Ausgangssituation herauszuholen imstande ist. Übrigens: beim Freundschaftsspiel gegen BAYERN-MÜNCHEN am 2. August werden unsere Burschen erstmals das Wienerberger Emblem tragen!

## NEUE GESICHTER - NEUE ERFOLGE ?

Gerade die letzte NL-Meisterschaft mit ihren vielen verletzungsbedingten Ausfällen speziell bei RAPID hat gezeigt, daß der Kader einer Spitzenmannschaft nicht groß genug sein kann. Dieser Tatsache hat man auf dem Urban Loritzplatz Rechnung getragen und die Zahl der für die Kampffeld in Frage kommenden Akteure gehörig aufgestockt. Während von den Standardkräften eigentlich nur ein Mann (LORENZ) abgegeben wurde, erwarb man mit MAURER, TAKACS, WEISS, SCHLAGBAUER und DOKUPIL zumindestens fünf tüchtige Kicker. Zu diesen kommen noch zahlreiche Nachwuchsspieler, die in erster Linie für die "Unter 21"-Mannschaft gedacht sind.

Der gesamte Kader ("Erste" und "Unter 21") hat folgendes Aussehen:

Torleute: Maurer (früher: Stohlhofer-Simmering), Antrich, Barthold.  
Abwehr: Krause, Sturmberger, Pajenk, Takacs (früher: DSV Alpine), Scheffel, Niessner, Weiss (früher: Hohenau; Leihspieler), Zorbach, Lintner.  
Mittelfeld: Walzer, Hof, Starek, Ritter, Schlagbauer (früher: Vienna), Fegerl (früher: Ostbahn XI; Leihspieler), Markes, Ponzer.

Stürmer: Gronen, Krankl, Dokupil (früher: Stohlhofer-Simmering), Aufgeweckt, Haas (früher: Ostbahn XI; Leihspieler), Wolf (früher: Hof/Leitha; Leihspieler), Lichtenegger (früher: Red Star; Leihspieler), Wurm (früher: Rechnitz), Hift.

Abgegeben wurden: Groll (Prater SV), Neugeborn (Sportklub), Lorenz (Eintracht-Frankfurt), Czvitkovits (Guntramsdorf), Scherr (bisher kein Verein), Wurzbberger (HAC-Tlapa), Pils (Kremser SC).- Verliehen wurden: Fuchsbichler II (VÖEST), Tercek (Sportklub), Leber und Kos (beide Vorwerk-Vorarlberg), Heiss (Roter Husar-Eisenstadt), Kastner (Red Star-Knittelfeld).- Abgemeldet: Müller.

Es ist anzunehmen, daß mit dem vorhandenen Spielermaterial das Auslangen gefunden werden wird. Wie stark die neuformierte Mannschaft aber wirklich ist, werden wohl bereits die ersten Bundesligamatches sowie die UEFA-Cupbegegnungen gegen den griechischen Klub ARIS-SALONIKI (erstes Spiel in Wien) zeigen. Hoffen wir das Beste - lassen wir aber auch den neuen Akteuren ein wenig Zeit, sich zu akklimatisieren! Nicht immer ist der erste Eindruck auch der richtige.

#### NOCH EINMAL: RAPID IN DER SAISON 1973/74

Bevor die neue und erste Bundesligameisterschaft beginnt, will ich noch ein letztes Mal die Punktejagd 1973/74 bzw. die Leistungen der 22 von RAPID zum Einsatz gebrachten Spieler ein wenig unter die Lupe nehmen - so wie ich sie gesehen habe!

ANTRICH ( 19 Spiele):

Allein die Tatsache, wie er seine schwere Schulterverletzung überwand, spricht für ihn. An guten Tagen sicher noch immer einer der besten Keeper Österreichs.

BARTHOLD ( 15 Spiele):

Nichts gegen ANTRICH - aber BARTHOLDS Ausscheiden aus der Kampfelf nach Adis Genesung war mir ein Rätsel. Schließlich bot ja der Peter konstant befriedigende Leistungen. Jedenfalls gehört ihm die Zukunft. Kampfstarker und in der Offensive beeindruckender Außenback, der zu den Aktivposten der Abwehr zählte.

KRAUSE ( 29 Spiele, 1 Tor):

In Bezug auf Einsatz, Stellungsspiel und Tackling nach wie vor Klasse. Überflüssige Spielereien, die mitunter zu brenzlichen Situationen führten, minderten jedoch den guten Gesamteindruck.

PAJENK ( 30 Spiele, 1 Tor):

Nach schwacher Herbstsaison im Frühjahr Abwehrspieler Nr.1. Eklatant seine Verbesserung in technischer Hinsicht.

SCHEFFEL ( 26 Spiele):

Im Herbst als Mittelfeldspieler durchaus ansprechend agierend, konnte er als Außen-decker nur selten voll entsprechen.

LATOCHA ( 9 Spiele):

Kehrte im Dezember 1973 nach Polen zurück.

TERCEK ( 3 Spiele):

Der nicht untalentierte Außendecker hat nun beim WSC Gelegenheit, Routine zu sammeln.

WALZER ( 32 Spiele, 2 Tore):

Einer der allerbesten Spieler. Technisch und kämpferisch perfekt sowie im Passen stärker geworden, wäre er für höchste Aufgaben (Nationalelf!) längst reif.

STAREK ( 24 Spiele, 10 Tore):

Im permanenten Kampfe mit seinem schlechten Rufe liegend, hatte er es zumeist mit provozierenden Gegnern und inkonsequenten Schiedsrichtern zu tun. Zeigte erst im letzten Drittel der Meisterschaft, daß er es nach wie vor versteht, ein Spiel zu machen.

HOF ( 32 Spiele, 1 Tor): Der ruhende Pol der Mannschaft. Kam nach der Winterpause blendend in Schwung und war für Abwehr und Angriff gleich wertvoll. Einer der wenigen heimischen Kicker, die auch den langen Paß beherrschen.

LEBER ( 9 Spiele, 1 Tor): War im Frühjahr nur dreimal im Einsatz, schlug sich aber dennoch besser als im Herbst.

MARKES ( 9 Spiele): Von ihm hätte ich mir auf Grund seiner Darbietungen in der Junioreneif mehr erwartet. Aber was nicht ist, kann ja noch werden!

GROLL ( 1 Spiel): Kam nur 36 Minuten in Innsbruck zum Zuge.

GRONEN ( 28 Spiele, 8 Tore): Die ideale Ergänzung zu HOF und STAREK. Egal, ob im Mittelfeld oder Angriff - Technik, Übersicht, Kampfgeist und Schnelligkeit beeindruckten. Vielleicht der beste jemals für RAPID agierende Ausländer.

KRANKL ( 32 Spiele, 36 Tore): Schon die Torausbeute spricht für ihn. Endlich wieder ein Vollblutstürmer, der allein Spiele entscheiden kann und noch dazu einer, der Zukunft hat!

LORENZ ( 25 Spiele, 10 Tore): Die ideale Ergänzung und Entlastung für KRANKL. Wird nicht leicht zu ersetzen sein.

RITTER ( 15 Spiele, 2 Tore): War nur ganz selten wirklich fit und brachte verständlicherweise kaum jemals seine volle Form. Hoffentlich hat er in der nächsten Saison mehr Glück!

AUFGEWECKT ( 11 Spiele, 1 Tor): Wahrscheinlich der begabteste der zum Zuge gekommenen Nachwuchsleute. Muß aber körperlich stärker werden, wenn er den Sprung nach "oben" schaffen will.

PILS ( 4 Spiele): Kam im 2. Durchgang nicht mehr zum Einsatz.

SCHERR ( 3 Spiele, 1 Tor): Licht und Schatten wechselten in rasanter Folge - ein Zeichen mangelnder Klasse.

KOS ( 1 Spiel): Spielte im Frühjahr nicht in der "Ersten".

Nun noch eine kleine Zahlenspielerei: RAPID trug im Frühjahr insgesamt 32 Matches aus. 22 wurden gewonnen, 6 verloren, 4 endeten remis, Tore 106:38. Die Gesamtbilanz der Saison 1973/74 lautet somit: 68 Spiele, 42 Siege, 11 Niederlagen, 15 Unentschieden, Tore: 240:76. Die 240 RAPID-Tore erzielten: KRANKL (98), STAREK (40), LORENZ (27), GRONEN (20), RITTER (13), AUFGEWECKT und WALZER (je 8), HOF (6), LEBER und PAJENK (je 4), KRAUSE (3), HEISS und MARKES (je 2), CZVITKOVITS, SCHEFFEL, SCHERR und STURMBERGER (je 1), 1 Eigentor.

#### EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

Offen gesagt enttäuschend für RAPID verlief die diesjährige Staatsmeisterschaft der Nachwuchsmannschaften. Die A-Knaben unterlagen daheim gegen AUSTRIA-KLAGENFURT mit 2:4 und die Jugend mußte sich ebenfalls in Hütteldorf ADMIRA/WACKER gar mit 0:4 geschlagen geben. Die Schüler kamen wenigstens ins Semifinale, verloren aber bei AUSTRIA-KLAGENFURT mit 0:1. Gewiß haben sich die meisten Anhänger "mehr" erwartet. Aber: immer geht's halt nicht! Und außerdem: unsere Buben haben schon so viel gewonnen, daß man ihnen eine gewisse "schöpferische Pause" schon zubilligen kann! Nächstens läuft es sicher wieder besser! Trotz allem freuen wir uns schon jetzt auf die Meisterschaftsfeier, die höchstwahrscheinlich im September stattfinden wird.

## AM RANDE VERMERKT

Mit der Einbürgerung des Publikumsliedlings Herbert GRONEN klappte es nun also doch nicht! Die deutschen Behörden verweigerten die Doppelstaatsbürgerschaft, sodaß der Spieler auf die österreichische Staatszugehörigkeit verzichten mußte. Was für einen EMMERICH ( der prompt nach Deutschland zurückkehrte) recht schien, war für einen GRONEN leider noch lange nicht billig ....

Dieses Mißgeschick dürfte auch mit ein Grund dafür gewesen sein, daß GRONEN vorübergehend zu MÜNCHEN 1860 tendierte. Doch auch aus diesem Transfer wurde nichts und so wird der exzellente Techniker zumindestens bis Sommer 1975 für RAPID spielen. Ja, es könnte sogar sein, daß er seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert! Schade, daß ihn dann auf jeden Fall die 1976 in Kraft tretende Ausländersperre treffen wird. Eine Ausländersperre, die auch auf solche "Legionäre" Anwendung finden wird, für die es innerhalb unserer Grenzen weder in spielerischer noch in charakterlicher Beziehung kaum einen Ersatz gibt ... Egon PAJENK, vor kurzem Vater einer Tochter geworden ( wozu wir herzlichst gratulieren!), war vorübergehend abgemeldet gewesen, zog diese Abmeldung aber am 23. Juli nach einer Aussprache mit Trainer HLOZEK wieder zurück und unterschrieb einen neuen Zweijahresvertrag. Sicher die vernünftigste Lösung für alle Beteiligten!

Einen neuen Trainer gibt es auf der Pfarrwiese: Alfred KÖRNER, allen nicht mehr ganz jungen Fans als langjähriger Paradedürmer im grünen Dress noch wohlbekannt, hat die Betreuung des "Unter 21"-Teams übernommen. Ich hatte Gelegenheit, den "Fredl" ( sein gleichnamiger Sohn spielt übrigens in der Juniorenmannschaft) und seine Burschen bei der Übungsarbeit zu beobachten und kann sagen: wenn die Spieler nur halb so viel Talent wie Begeisterung und Trainingseifer mitbringen, kann man von dieser neuzusammengestellten Fohlenelf allerehand erwarten! Einiges verspreche ich mir von der Zusammenarbeit zwischen Alfred und Robert KÖRNER, dem Nachwuchshefetrainer.

Erfreuliche Kunde für alle "RAPID-Platz-Fans": wie Sekretär EBERT erklärte, sollen nach Möglichkeit alle Heimmatches auf der Pfarrwiese ausgetragen werden! Die Vorspiele werden stets von den "Unter 21"-Teams bestritten werden, deren Meisterschaft parallel zur Bundesliga verläuft.

Schließlich wäre noch darauf hinzuweisen, daß im Monat August außer dem Schlager gegen BAYERN-MÜNCHEN noch folgende Freundschaftsbegegnungen stattfinden: am Sonntag, den 4.8. um 17.30 Uhr in MARIENTHAL ( bei Grammatneusiedl) und am Dienstag, den 20.8. um 17 Uhr in SIMMERING ( Ablösespiel für DOPUPIL).

## KLUBALLERLEI

Einen schweren Verlust erlitt der KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID in diesen Tagen; unser langjähriges, treues Mitglied Herr Anton ROY ist verstorben. Herr ROY zählte zu jenen, die nahezu bei jeder Versammlung, bei jeder Schlachtenbummlerfahrt mit dabei waren. Wir werden ihn nie vergessen!

Besonders hingewiesen sei auch auf das zweite Beiblatt zum vorliegenden "GRÜNZEUG": eine Aufstellung der Schlachtenbummlerfahrten im Herbst 1974. Wir hoffen, daß Sie von unserem Angebot regen Gebrauch machen und schon bei der ersten Reise nach Salzburg (am 17. oder 18. August) mit von der Partie sein werden!

Der Anhängerklub vergaß auch während der Sommerpause nicht auf den RAPID-Nachwuchs und spendierte den jüngsten Grünweissen zehn Bälle. Auch hier galt unser Motto: "Wer rasch gibt, gibt doppelt".

Den genauen Termin der ersten Mitgliederversammlung im Herbst (vermutlich Meisterschaftsfeier für den Nachwuchs) erfahren Sie im nächsten "GRÜNZEUG"

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259).

SCHLACHTENBUMMLERFAHRTEN HERBST 1974

Samstag 17. oder Sonntag 18. August 1974 ( Eintagefahrt)

nach SALZBURG zum Meisterschaftsspiel

GERNGROSS-AUSTRIA-SALZBURG : RAPID-WIENERBERGER

Abfahrt: 8 Uhr früh vom Kaffeerestaurant HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstr.66

FAHRPREIS für MITGLIEDER ( ohne Matchkarte) S 220.--

Nichtmitglieder S 265.--

Anmeldeschluß: Montag, 12. August 1974

Samstag 7. oder Sonntag 8. September 1974 ( Eintagefahrt)

nach GRAZ zum Meisterschaftsspiel

STURM-DURISOL : RAPID-WIENERBERGER

FAHRPREIS für MITGLIEDER ( ohne Matchkarte) S 140.--

Nichtmitglieder S 170.--

Anmeldeschluß: Montag 2. September 1974

Samstag 5. oder Sonntag 6. Oktober 1974 ( Eintagefahrt)

nach KLAGENFURT zum Meisterschaftsspiel

AUSTRIA-INKU-KLAGENFURT: RAPID-WIENERBERGER

FAHRPREIS für MITGLIEDER ( ohne Matchkarte) S 220.--

Nichtmitglieder S 265.--

Anmeldeschluß: Montag, 30. September 1974

Samstag 19. und Sonntag 20. Oktober 1974 ( Zweitagefahrt)

nach INNSBRUCK zum Meisterschaftsspiel

SWAROVSKI-WACKER-INNSBRUCK : RAPID-WIENERBERGER

FAHRPREIS für MITGLIEDER ( ohne Matchkarte)

jedoch inklusive Nächtigung S 450.--

Nichtmitglieder S 540.--

Anmeldeschluß: Montag 14. Oktober 1974

Samstag 2. oder Sonntag 3. November 1974 ( Eintagefahrt)

nach LINZ zum Meisterschaftsspiel

VÖEST-LINZ : RAPID-WIENERBERGER

FAHRPREIS für MITGLIEDER (ohne Matchkarte) S 140.--

Nichtmitglieder S 170.--

Anmeldeschluß: Montag 28. Oktober 1974

=====

SAMSTAG 7. oder Sonntag 8. Dezember 1974 ( Eintagefahrt)  
nach EISENSTADT zum Meisterschaftsspiel

ROTER HUSAR-EISENSTADT : RAPID-WIENERBERGER

FAHRPREIS für MITGLIEDER ( ohne Matchkarte) S 45.--  
Nichtmitglieder S 55.--

Anmeldeschluß: Montag, 2. Dezember 1974

=====

ANMELDUNGEN bei unseren Vorstandsmitgliedern:

Herrn REIF, Tel. 43 - 35 - 24/ Durchwahl Klappe 25 ( 8-16 Uhr)

Tel. 46 - 50 - 603 ( ab 19 Uhr)

Herrn NIEDERHUBER Tel. 93 - 76 - 46 Klappe 259 ( 8 - 16 Uhr)

im Kaffeerestaurant HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstraße 66

( jeden Freitag 19 - 21 Uhr)

und bei unseren monatlichen MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

=====

NUR FÜR MITGLIEDER

Falls Sie Ihre Gattin oder Ihre Kinder mitnehmen, erhalten Sie für diese  
10 % Nachlaß auf den Fahrpreis. Schoßkinder frei.

Preise freibleibend